



Martina mit Crispen

Wohnort / Bundesland

Golmbach in Niedersachsen

Meine Zughunde

Crispen, Rhodesian-Ridgeback-Rüde, geb. 21.06.2005

Warum diese Hunde? (Rasse / Mischung)

Crispen wohnt seit Anfang September 2005 bei mir. Ich hatte mich in die Rasse verliebt, und lange nach einem passenden Züchter und Hund gesucht. Ich sah ihn das erste Mal, als er 5,5 Wochen alt war und sein „Einstellungskriterium“ war „saugt sich perfekt an meinem Ohr fest“, wie Petra (Petra mit Hadhi und Exit) habe ich damals an Zughundesport noch nicht gedacht.....

Wie kam ich zum Zughundesport?

Mein RR-Rüde **Crispen** ist ein Laufhund wie er im Buche steht, den man „zu Fuß“ nicht wirklich auslasten kann. Gabi (Gabi mit Laika und Lotte) hat uns dann mit ihrer Begeisterung angesteckt und wir haben einen Kurs bei Birte Lohmar (www.city-mushers.de) absolviert.

Zugsportvariante(n)

Angefangen haben wir mit dem **Sacco-Cart** – aber **Crispen** fand die Zugsbügel schrecklich, daher sind wir schnell auf das **Hadhi-Dog-Trike mit Zugleine** gewechselt.



Seit wann im Zughundesport aktiv?

Herbst 2006

Anspannung und Geschirre

Crispen läuft mit dem Zugbügel quasi gar nicht, daher sind wir auf Zugleine umgestiegen sind. Wir benutzen allerdings noch ein Sacco-Cart-Geschirr oder ein ganz normales Führgeschirr von www.windhundgeschirre.de/, beides maßgeschneidert, für den Herren mit dem tiefem Brustkorb, der nichts „von der Stange“ tragen kann ;->

Training

Wie oft? Derzeit unregelmäßig, je nach Zeit und Wetter und Anwesenheit von „Hüte“-Hunden.

Streckenlänge: Crispen ist Ausdauertraber – mit Pausen haben wir schon Strecken von ca. 25 km gefahren.

Anspruch und Beschaffenheit der Strecke: Hier im Weserbergland sind die vorhandenen Waldwege leider alle sehr „hügelig“, und Feldwege nicht selten asphaltiert. Ich versuche Strecken auszuwählen, die sich als Runde fahren lassen, die größtenteils aus geschottertem Untergrund bestehen und die nicht allzu steil sind – das schränkt die Auswahl etwas ein – und im Sommer noch mehr, weil die wenigsten davon dann auch noch beschattet sind.

Wie belohne ich? Mit eingebauten Pausen an Stellen wo er gerne frei rennt, mit saftigen Leckerchen, mit begeisterten Anfeuerungsrufen.

Wie viel Zeit investiere ich in diesen Sport?

Das ist leider sehr unterschiedlich – insgesamt mache ich viel mit **Crispen**, wir üben Tricks ein, gehen auf Ausstellungen, hüten gemeinsam Gasthunde. Im Moment mache ich speziell für den Sport fast ausschließlich „Trockentraining“ am Jogginggürtel, festige die Fahr-Signale und „arbeite“ den Hund meiner Schwester ein (Smilla, Husky-Labrador-Border Collie-Welpette).

Transport

Dadurch, dass man das Hadhi-Trike auseinander bauen kann, passt es, zusammen mit dem **Crispel-Hund** problemlos in meinen Corolla.

Wettkampfambitionen / Erfolge?

Bisher keine. Ich bin nicht der Wettkampftyp – wir werden das auch weiterhin nur für den Spaß an der Sache machen.

Besondere Erlebnisse:

Jeder Tag mit **Crispel** ist ein Geschenk – aber von ihm im vollen Galopp gezogen zu werden ist einfach gigantisch!!!



Fragen?

Kontakt: tina.schoppe@arcor.de
www.chakanyuka.de.vu/